

Ein Film von Sibylle Tafel

Ein Mann fällt nicht vom Himmel...

d.i.e.
film gmbh

Der Fernsehfilm der Woche

Montag, 21. Dezember 1998 20.15 Uhr im



Montag, 21. Dezember 1998, 20.15 Uhr im ZDF

d.i.e.
film gmbh

Der Fernsehfilm der Woche



Ein Mann fällt nicht vom Himmel...

Regie: Sibylle Tafel

Drehbuch: Maria Bachmann

Produktion: d.i.e.film.gmbh im Auftrag des ZDF



Es war einmal...

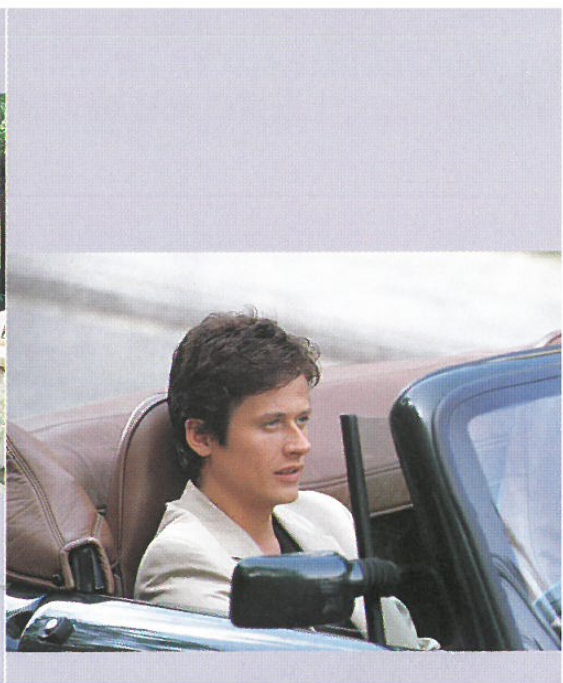
Es war einmal... Gegensätze ziehen sich an... und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heut'.

In diesen knappen Koordinaten erzählt sich jedes Märchen und so auch die romantische Komödie „Ein Mann fällt nicht vom Himmel“

von Maria Bachmann (Drehbuch) und Sibylle Tafel (Regie). Romantisch ist der Traum zweier junger Menschen, ein Stück der Welt

des anderen gemeinsam zu entdecken, so gegensätzlich diese Welten auch sein mögen. Romantisch also ist dann die Welt desjenigen, den man liebt. Bis man sie sich ein Stück weit

erobert hat. Dann holt die Realität das Träumen ein. Das nennt man dann „erwachsen-werden“. Dann ist Schluß mit Träumen – aber deshalb gibt es Filme. **Und solange es Filme gibt, leben die Träume noch heut'.**



Ein Mann fällt nicht vom Himmel...

und wenn doch mal einer runterfiel, dann bestimmt nicht in das „Nest“, in dem Julia lebt (Katrin Bühring) und Krankenschwester lernt. Hier heiratet ein Mädchen den Jungen, der einen schon im Sandkasten nervte. Dann kriegt man Kinder und wird alt. Aus! Alles andere wäre Sünde. Es geschehen aber noch Zeichen und Wunder, und so



landet solch eine „Sünde“ nach einem spektakulären Autocrash in Julias Krankenstation: jung, süß, „himmlisch“ attraktiv und wegen seines akuten Schädeltraumas auf fürsorgliche Hilfe der Schwestern angewiesen. Julia allerdings will er einfach nicht richtig wahrnehmen. Der junge Mann (Roman Knižka) ist Dessousdesigner und tut sehr auf „busy and bossy“, weil im fernen Hamburg dringende Entscheidungen anstehen. Julia begleitet den nervigen Rekonvaleszenten mit dem Hubschrauber in die Großstadt. Dort erwartet ihn bereits



Jesus verzeiht alles.
Wenn wir es nur bereuen.
Ich hab noch nie gesündigt –
so richtig, meine ich.
Das bereue ich total. Amen.



der aalglatte Manager (August Schmölzer) mit einer neuen Teilhaberin (Tamara Rohloff), und die hat es nicht nur auf das kreative, aber im Grunde schon bankrotte Unternehmen des jungen Modestars abgesehen. Der Mann lebt weit über seine Verhältnisse – leichte Beute für die lebenserfahrene und geschäftstüchtige Frau.



Julia sollte ihn sich einfach aus dem Kopf schlagen. Zu vieles spricht gegen ihn – und gegen sie selbst. Doch sie hat längst erkannt, daß sich hinter der coolen Fassade, ein romantisches Herz verbirgt. Außerdem, was hilft der Kopf, wenn das Herz regiert?

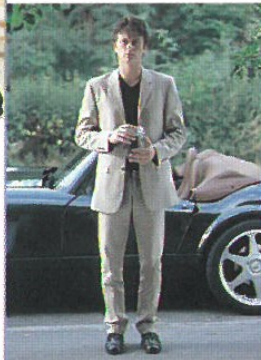
So kommen sich zwei Menschen aus unterschiedlichen Welten doch sehr nahe, verlieben sich ineinander und suchen ihren eigenen Weg: zwischen der bigotten Enge ihres Dorfes und den falschen Verlockungen seiner Welt. – Irgendwo also zwischen Himmel und Hölle.



Regisseurinnen fallen auch nicht vom Himmel...

Man muß sie entdecken und fördern. Produzent Dieter Ulrich Aselmann **fand** Sibylle Tafel, weil ihm ihr Kurz-Katastrophenfilm „Ausflug in den Schnee“ aufgefallen ist. Der Abschlußfilm der Münchner Regisseurin an der HFF München wurde auf den Hofer Filmtagen sowie anderen Festivals gezeigt und mit zahlreichen Preisen bedacht: u.a dem Eastman Kodak-Nachwuchspreis. Aselmann **entdeckte** das Regietalent, indem er ihr einen ersten abendfüllenden Spielfilm anbot, „Falsche Liebe“. Dieses Drama wurde auf dem Münchner Filmfest in der Reihe Top-TV unter den zehn besten TV-Movies nominiert und war mit über 6,1 Mio. Zuschauern ein Sensationserfolg im ZDF-Fernsehspiel. Er **förderte** schließlich die junge Regisseurin, indem er noch vor der Ausstrahlung ihres ersten Films, gleich den zweiten für sie produzierte: „Ein Mann fällt

nicht vom Himmel“. Nach Genrefilm und Drama nun also eine (romantische) Komödie – ein weites Spektrum, auf dem Sibylle Tafel nun aufbauen kann. Ihr zur Seite steht Kameramann (und Komponist) Wolfgang Aichholzer, sowie die Ausstatterin Vera Rüdiger und Cutterin Brigitta Tauchner.



d.i.e.film.gmbh wurde von Produzent Dieter Ulrich Aselmann gegründet. „Ein Mann fällt nicht vom Himmel“ ist die zweite von vier Produktionen in ihrem ersten Produktionsjahr 98. Vor der Firmengründung hat Aselmann für die ndF (neue deutsche Filmgesellschaft), nach einer Serie („Schloß Hohenstein“) und einem Mehrteiler („Um die 30“), vor allem Fernsehfilme produziert. Einigen jungen Regisseuren wie Ronald Eichhorn („Amerika“), Christian von Castelberg („Die Chaos-Queen“) und Sibylle Tafel konnte er damit zum Durchbruch verhelfen. Mit Ralf

Huettners Thriller „Der Kalte Finger“ und der Polizistenkomödie „Die Musterknaben“ produzierte er jedoch auch für das Kino. Vor allem das Kinoprogramm soll mit der neuen Firma erweitert werden. So sind für das kommende Jahr 1999 bereits zwei Kino-Produktionen in Entwicklung. Natürlich ergänzen interessante Fernsehfilme dieses Kinoprogramm – darunter ein sehr aufwendiger Abenteuer- und Liebesfilm, der überwiegend in China und mit chinesischen Partnern gedreht wird (Regie und Buch Ronald Eichhorn). Mittelfristig werden auch Dokumentarfilme und Serien sowie ausgesuchte Werbefilme das Fernsehfilm- und Kinoprofil der Firma erweitern.



Habt ihr wenigstens vorm Essen gebetet?
Ja, piep piep piep, wir haben uns alle lieb.



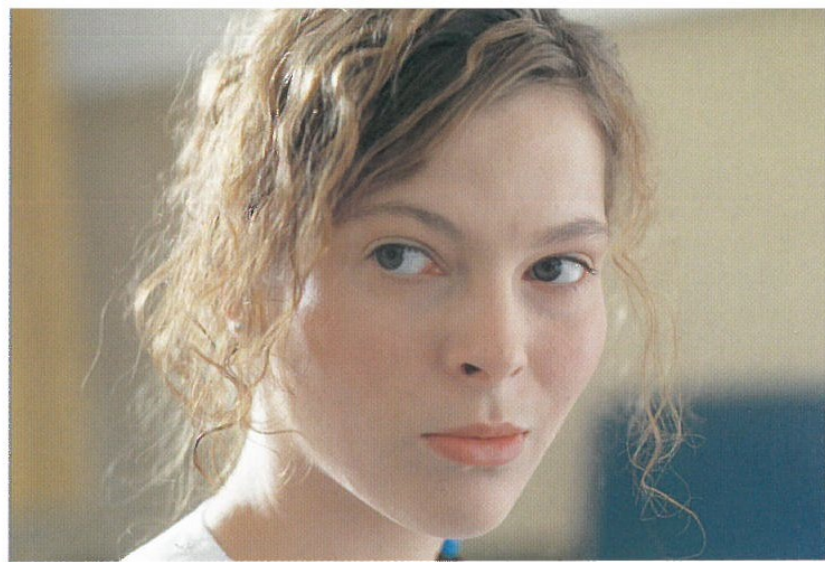
Neue Sterne am Firmament...

Katrin Bühring (Julia) ist gerade mal ein Jahr auf der Schauspielschule – und schon für den Film entdeckt. „Ein Mann fällt nicht vom Himmel“ ist noch nicht ausgestrahlt, da liegen weitere attraktive Rollenangebote vor. Die jüngste Generation der Schauspieler gibt sich wenig Zeit. Ganz oder gar nicht – an Katrin Bühring erstaunt

die stark entwickelte Sicherheit und Natürlichkeit im Umgang mit dem eigenen Talent,

dem Medium Film, den Möglichkeiten des Schauspiels. Katrin Bühring ist in Ostberlin aufgewachsen. Ihre ersten längeren Ausflüge in den Westen führen bereits zu Schauspiel-Aufnahmeprüfungen, u.a. auch nach Hannover.

Hier wurde sie aufgenommen, bei einem Vorgesprechen von Casting Agentin Nessie Nesslauer gesehen... das weitere ist nun in „Ein Mann fällt nicht vom Himmel“ zu sehen.



Die Tante Frieda stirbt gleich, kommst Du mit?
Nein.

Roman Knížka (Paul) – eine Hollywoodkarriere, made in Germany. Doch bis dahin mußten zunächst steinige Umwege gegangen sein. Noch vor der Wende floh der gebürtige Bau-tzener, Sohn eines slowakischen Tänzers und einer deutschen Sängerin, mit einem Freund über Tschechien, Ungarn, Österreich in den Westen. In Baden-Württemberg verdingte er

sich zunächst als Tellerwäscher in einem Tennisclub sowie Fließbandarbeiter im Versandhaus, um sich die Tour zu den Schauspielschulen leisten zu können. Gleich die erste nahm ihn auf: Bochum. Und dann folgte eine ungewöhnliche Traumkarriere, die den harten Umweg im Nachhinein leicht

verklärt: vom Tellerwäscher auf die Bühne des Bochumer Schauspielhauses, mit der ersten Rolle von „Theater heute“ prompt zu einem der besten Nachwuchsschauspieler des Jahres (94) gekürt. Schließlich erste Episodenrollen in Serien und Reihen. Mittlerweile spielt er fast nur noch in Charakter- und

Hauptrollen, z. B. als „Lonny der Aufsteiger“ (Tom Toelle) oder in „Candy“, einer Art Film Noir der 90er, in der Kinokomödie „Jimmy the Kid“ oder dem Thriller „Schlaraffenland“ (Friedemann Fromm), der nächstes Jahr in die Kinos kommt.



Der Jesus hätte sowas nicht gemacht. Der hat bis er 15 war gepredigt und mit 30 hat er sich geopfert. Und was hat er zwischen 15 und 30 gemacht? Gebetet.



In weiteren wichtigen Rollen spielen **August Schmölzer** („Der Unfisch“) sowie **Tamara Rohloff**, die nach längeren Ausflügen ins Seriengeschehen („Girlfriends“) wieder in einem Spielfilm zu sehen ist. Außerdem Schauspielerin und Autorin **Maria Bachmann** („Adelheid und ihre Mörder“), die im eigenen Drehbuch als Schau-

spielerin die Rolle der eifersüchtigen Sekretärin des Jungunternehmers übernahm. Die Eltern der jungen Krankenschwester Julia spielen **Eva Maria Bayerwaltes** und **Herbert Mulzer**.





Das Leben schreibt die besten Bücher...

Maria Bachmann weiß aus eigener Erfahrung worüber sie schreibt. Ihr erstes Drehbuch trägt durchaus auch authentische Züge. Aus der tiefsten Provinz wurde sie in die teuersten Hotels, schicksten Bars, an die schönsten Strände und in die Klatschspalten der Boulevardzeitungen katapultiert: an der Seite von Rockbarde Udo Lindenberg. Ihn lernte die angehende Krankenschwester nach einem Konzertbesuch kennen. Daraus wurde Liebe und ein Leben wie im Rausch, allerdings ohne „Happy End“. Aus dieser sechs Jahre währenden Episode entstand ihr erfolgreicher Roman „Panikrocker küßt man nicht“ (Goldmann). Nach Ausflügen in die Werbung (weltberühmt der „Dann klappt’s auch

mit dem Nachbarn“ Spot) wurde die Autorin eine gefragte Schauspielerin. „Ein Mann fällt nicht vom Himmel“ ist ihr erstes Drehbuch. Es wurde über zwei Jahre gemeinsam mit Dramaturg Daniel Philippen und Produzent Dieter Ulrich Aselmann entwickelt. Weitere Drehbücher sind bereits in Arbeit.



Ich habe gesündigt. Und zwar richtig. Es war wahnsinnig gut, ich bin froh, daß Gott diese Sünde geschaffen hat, und ich werde es wieder tun. Amen.

Davon träumen viele junge Menschen: ihrem Star ganz nahe zu sein, mit ihm in die Welt zu düsen, alles hinter sich zu lassen... Sie haben alles hinter sich gelassen, als Sie Udo Lindenberg trafen.

Nun – War's ein Traum?

Nein, ziemliche Realität. Sagen wir's so: ich möchte keine Sekunde davon missen. Aber da die Zeit so schnell vergeht, kann ich mich an Einzelheiten gar nicht mehr erinnern. Aber die kann man ja in dem Roman nachlesen. Wer will.

Der junge Mann, in den Julia sich verliebt, hat alles, was man sich nur wünschen kann: Traumauto, schicke Klamotten, Geld, Talent, ein eigenes Unternehmen, tolle Frauen. Was fehlt dem Kerl noch zum Prinzen?



Das Rückgrat. Aber das bekommt er ja durch Julia einverleibt. Sie gibt ihm den Schubs, der sein Leben verändert. Sie muß lange warten, bis er's endlich schnallt. Aber es muß sein. Denn was nützt einem der tollste Mann, wenn er sich weigert, ein einziges mal den Mülleimer rauszutragen, weil er Angst hat, er verpflichtet sich für immer? Oder beim kleinsten Windhauch umfällt, weil da niemand ist, der ihn „pampert“?

Film ist wie eine Traumfabrik. Und so einen Traum „produzieren“ wir auch mit diesem Film. Realitätsflucht?

Im Gegenteil. Neben dem Unterhaltungsanspruch des „Zeitvertreibens“ ist man tatsächlich, egal ob als Autor oder Schauspielerin, in einer Unterredung mit den Zuschauern. Ist doch klasse, oder? Von daher sehe ich Film als das perfekte Kommunikationsmedium und absolut nicht als Realitätsflucht. Es kommt eben nur drauf an, was man zu sagen hat.

Hätten Sie sich damals, als Krankenschwesternschülerin in Emmendingen träumen lassen, eines Tages von wildfremden Menschen begrüßt zu werden, weil Sie einen Werbespot (Calgonit) gedreht haben? Daß Sie einen Roman („Panikrocker küßt man nicht“/Goldmann) und Drehbücher schreiben, eine gefragte Schauspielerin werden würden?

Die Unruhe in meinem Krankenschwesternkittel war so groß – es war unvermeidlich, daß aus mir was anderes werden würde. Und ich wollte ja schon immer „hoch hinaus“, wie meine Mutter das immer nannte. Inzwischen ist aus „Hoch-Hinaus“ „Mitten-Hinein“ geworden. Ich empfinde meine beiden Berufe als absolutes Privileg: ich mach was, was mir wirklich Spaß macht. Anders ging das bei mir gar nicht mehr. Beim Drehen kann ich nach außen geh'n, einen Menschen in einer Rolle enthüllen, den ich bislang nicht kannte. Und beim Schreiben findet der ganze Film innen statt, von Anfang bis Ende.

Umso mehr freu ich mich, daß das erste Drehbuch jetzt endlich realisiert ist. Aber kaum ist das „Film-Baby“ geboren, wartet schon wieder ein anderes auf die Entbindung. Schauspieler und Autoren sind eigentlich verkantete Hebammen...

Bei Julia zuhause ist fast jeden Tag Buß- und Betttag ...



... Haben Sie uns noch etwas zu beichten, Frau Bachmann?
Ich bereue nichts. Und beichten tu ich schon lange nicht mehr.

Unter der Sonne...

Julia	Katrin Bühring
Paul Binder	Roman Knižka
Gero	August Schmölzer
Lilly	Maria Bachmann
Natalie	Tamara Rohloff
Mutter	Eva-Maria Bayerwaltes
Vater	Hubert Mulzer
Andrea	Angela Lilo Sandritter
Dr. Hebel	Herman van Ulzen
Schwester Judith	Helga Fellerer
Dieter	Matthias Schweighöfer
Bedienung	Karin Aichner
Kaplan Norbert	Georg Leumer
Model	Ulrike Palm
Ein Feund	Mehedi Moinzadeh
Der Angler	Michael Schreiner

und...

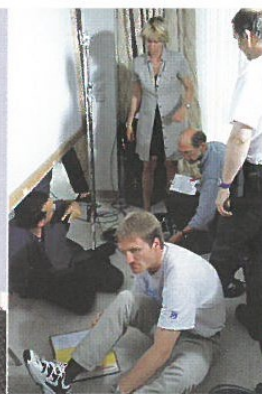
Karin Aichner
Georg Leumer
Katja Lührs
Grace Yoon

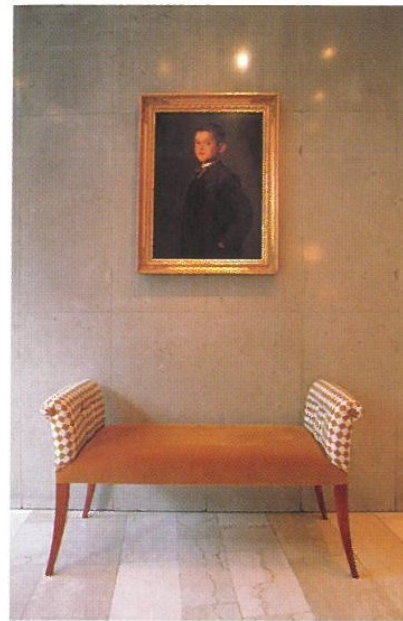




Regie Sibylle Tafel, Drehbuch Maria Bachmann, Produzent Dieter Ulrich Aselmann, Redaktion Reinhold Elschot, Dramaturgie Daniel Philippen, Casting Nessie Nesslauer, ZDF-EPL Eberhard Rauch, Herstellungsleitung Roland Mesmer, Produktionsleitung Kurt Tappeiner, Filmgeschäftsführung Gerlinde Richter, Aufnahmeleitung Philipp Alzmann, Herbert Ruf, Produktionsassistentz Ssu Pawlitzki, Produktionskoordination Bunny Bettina Haas, Assistentin des Produzenten Eva Gabelsberger, Assistentin der Redaktion Constanze Weber, Regieassistentz Frank Scharl, Continuity Anke Reichert,

Kameramann Wolfgang Aichholzer, Kameraassistentz Katharina Nobis, Materialassistentz Josseline Rücker, Standfotograf Christian A. Rieger, Erika Hauri, Mischung Michael Stecher, Ton Thomas Meyer, Tonassistentz Frank Gorgas, Produktionsdesign Vera Rüdiger, Außenrequisite Helmut Glassmann, Innenrequisite Anja Klaus, Requisitenhilfe Annika Grosch, Baubühne Joachim Weisser, Hans Foris, Peter Schuler, Kostüme Janne Birck, Garderobe Elisabeth Weißkopf, Manuela Scholz, Christian Graf, Maske Marina Keckeis, Gabriele Pingel, Licht Wolfgang Händl, Kai Dagusch, „Goffy“ Höhn, Bernd Rillich, Produktionsfahrer Ingo Hermann, Stefan Wunschik, Schnitt Brigitta Tauchner, Schnittassistentz Bea Festerling, Stunts Mac Steinmeier, Aufnahmeleiterhilfen Nigel Dobbin, Julia Hölscher, Caroline Schneider





advokat
M Ü N C H E N

münchens erstes
design hotel

baaderstrasse 1 · 80469 münchen
tel. 089-216310 · fax 089-2163190
e-mail: info@hotel-advokat.de
internet: hotel-advokat.de
inhaber: kevin peter voigt

A SELMANN & LANZ

DIE EXTERNE
PERSONAL-
ABTEILUNG



- Abrechnung
- Personalbeschaffung
- Personalentwicklung
- Betreuung/Verwaltung
- Personalplanung
- Coaching für Sie oder Ihre Führungskräfte

Lauenbühlstraße 59 D-88161 Lindenberg
Telefon 083 81/36 38 Telefax 083 81/8 32 44
e-mail: aselmann.lanz@t-online.de

Impressum

d.i.e.

film gmbh

d.i.e.film.gmbh Zentnerstraße 42, 80796 München

Telefon (089) 277 77 1- 0

Fax (089) 277 77 1-77

e-mail d.i.e.film.gmbH@t-online.de

Texte Daniel Philippen

Gestaltung Kreider Design, München

Fotos klick, Christian A. Rieger, Erika Hauri, München

Druck Götz Druck, München

© d.i.e.text.edition/d.i.e.film.gmbh

Nachdruck zum Zwecke

von Presseveröffentlichungen erlaubt.

